

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neujahrs-Gruss



NEUJAHRSGRUSS

Von Zukunftstimmen leis umklungen
 Riß aus der Ewigkeiten Schoß,
 Durchs starre Zeitgesetz gezwungen,
 Ein neues Jahr sich wandernd los.
 Und heute steht es vor den Thoren
 Der Welt im jungen Tageschein;
 In kalter Winternacht geboren,
 Will es bei uns zu Gaste sein.

Und wenn es freundlich aufgenommen,
 Enthüllt es manchen Zauberschatz;
 Ein jeder darf voll Hoffnung kommen,
 Und jedem weist es seinen Platz.
 Und wählen darf sich von den Gaben,
 Wem eben noch das Herz beschwert;
 Darf sich an gold'nen Träumen laben,
 Die ihm ein guter Gott beschert.

Daß wir zu wählen recht verstehen,
 Daß gieb uns, Herr, in deiner Guld,
 Daß wir das Heil nicht übersehen
 Und Unglück tragen mit Geduld.
 Warm wie der Sonne helles Leuchten
 Bleib' unser Herz in Sturm und Nacht,
 Daß, wenn sich auch die Augen feuchten,
 Voll Hoffnung stets der Morgen lacht.

Der Mittag soll uns Liebe bringen,
 Die mit dem Erden Schmerz versöhnt,
 Die wie ein frohes Glodentklingen
 Das Leben festlich uns verschönt.
 Der Abend stärke frommen Glauben
 Und zeig' uns fern ein Paradies,
 Von dessen saftgeschwellten Trauben
 Die eig'ne Schuld uns einst verstieß.

Und wenn des Tages Schein geschieden,
 Der erste Stern vom Himmel lacht,
 Dann gieb, o Gott, uns deinen Frieden
 Und sanften Schlummer in der Nacht!
 Wer solche Wünsche hegt im Herzen,
 Wer immer wählte gut und recht,
 Den kann Vergänglichkeit nicht schmerzen,
 Der sagt wohl nie: Das Jahr war schlecht.

Fr. Clausthaler.